



Die Vorteile **atraumatischer Fillerkanülen** zur Mikrodissektion

Im Gespräch mit Alexander Heinicke, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg und Inhaber der Praxis Knitterfrei

Die Applikation dermalen Filler-substanzen wird heute zunehmend mit atraumatischen Kanülen durchgeführt. Diese schieben das Gewebe sanft zur Seite, anstatt es zu durchtrennen. Mit dem neuen Mikrodissektor nach Amar lässt sich zugleich eine schonende Subzision durchführen. Bei fächerförmiger Injektionstechnik kann von wenigen Zugängen aus eine flächige Behandlung des gesamten Gesichts erfolgen. Aus seinen Erfahrungen berichtet Alexander Heinicke.

Wofür setzen Sie Hyaluronsäurefiller vorzugsweise ein?

Lippen mache ich ausschließlich mit Hyaluronsäure, einzelne, kleinere Falten ebenfalls. Beim Volumisieren und

der nichtchirurgischen Nasenkorrektur benutze ich lieber länger haltende resorbierbare Stoffe wie Ellanse oder Radiesse. Für Erstbehandlungen bei besonders un-

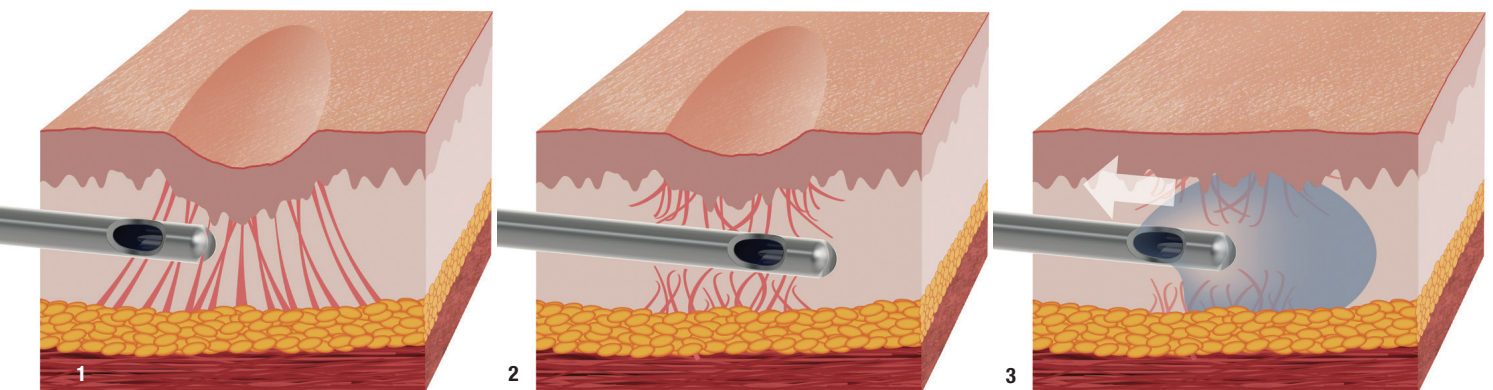


Abb. 1: Der Mikrodissektor ist durch höhere Dichte und fibrotisches Gewebe im Gesicht sicher zu bewegen. **Abb. 2:** Faserige Stränge werden freigegeben. **Abb. 3:** Injektion von Dermal-Füllern, um die Lücke zu füllen, auf dem Rückzug der Kanüle.



sicheren Patienten setze ich, aufgrund der Korrekturmöglichkeiten mit Hyaluronidase, sehr gern Hyaluronsäure ein.

Welche Anwendungsbereiche sehen Sie für atraumatische Fillerunterspritzung? Welche Vorteile bieten die atraumatischen Kanülen?

Indikationen für atraumatische Fillerunterspritzungen sehe ich in der flächigen subkutanen Applikation wie der Wange. Durch die geringere Hämatombildung ist die Behandlung weniger unangenehm für die Patienten bei wiederholter Applikation innerhalb einer Behandlung. Erfahrungsgemäß treten außerdem deutlich weniger Rötungen oder Schwellungen auf. Oftmals sind die Patienten schon am gleichen Tag wieder gesellschaftsfähig. Ein Single-port-Vorgehen wie an Ober- und Unterlippe einer Seite ist über eine Stichinzision ebenso möglich.

Wenn sie eine Subzision mit der GTI-Kanüle durchführen: Wie läuft diese ab?

Zunächst wird das zu behandelnde Areal desinfiziert, wahlweise kann auch zur Vorbehandlung ein Lokalanästhetikum eingesetzt werden. Sodann erfolgt die Inzision mit der im Blister enthaltenen Punktionsnadel nach einer erneuten Hautdesinfektion. Das vertikale Einbringen der Amar-Kanüle erleichtert das Auffinden der subkutanen Schicht. Die Kanüle wird horizontal vorgeschoben, wobei das Zielgewebe zwischen zwei Fingern der linken Hand (für Rechtshänder) leicht angehoben und somit stabilisiert wird. Der Vorgang wird mehrfach wiederholt mit oder ohne Abgabe von Füllstoffen, bis eine ausreichende Stranglösung zu beobachten ist. Schließlich wird noch einmal desinfiziert. Eine Versorgung mit Pflaster oder Ähnlichem ist in der Regel nicht notwendig.

Für welche Indikationen eignet sich diese Technik?

Für Narbenkorrekturen und tiefe, engrammiierte Falten sowie sehr gern bei Lippen verwende ich diese Technik.

Die Subzisionsfähigkeit der Kanüle erlaubt eine präzise Behandlung über eine (zwei) Inzisionen, der Behandlungskomfort steigt und die Hämatomproblematik sinkt.

Was wäre Ihr Fazit zu dieser neuen Technik?

Die GTI-Kanüle verbessert für mich persönlich die Möglichkeit, die gewünschten Effekte wie Gewebehebung und präzise Volumenabgabe und -dispersion mit für Patienten angenehmen Faktoren, wie eine geringere Hämatombildung und weniger Einstichen, zu kombinieren. Die Patienten sind meist wenige Stunden später schon wieder gesellschaftsfähig. Für mich ein absoluter Pluspunkt. Mit den neuen GTI-Kanülen sind die Durchtrennung vertikaler Stränge und die Korrektur des Volumens mangels bequem in einer Sitzung möglich. Die Kanülen sind im Gewebe genauer führbar als herkömmliche atraumatische Kanülen, jedoch ist auch das Perforationsrisiko etwas erhöht.

Kontakt



Alexander Heinicke

Facharzt für MKG-Chirurgie
Privatpraxis Knitterfrei
Ästhetische Medizin
Gesellschaftsstraße 17
59423 Unna
Tel.: 02303 5948300
info@knitterfrei.info

PonsaMed GmbH

Ennertstraße 73
53229 Bonn
Tel.: 0228 96110445
info@ponsamed.com

Infos zum Autor

